Pressemitteilung

Hamburger Verkehrsverbund GmbH
Brooktorkai 18, 20457 Hamburg

hvv.de

Silke Seibel presse@hvv.de
040 / 32 57 75-124

19. September 2025

hvv setzt Sicherheitsinitiative fort:
Neuer Baustein „Gemeinsam für mehr Zivilcourage" startet

Mit der Initiative „Sicher unterwegs im hvv" möchte der Hamburger Verkehrsverbund (hvv) das Sicherheitsempfinden der Fahrgäste weiter stärken.
Nach dem Start der Initiative mit den Schwerpunkten Sicherheitseinrichtungen, open hvv unterwegs mit Haltestellenbegehungen, Heimwegtelefon und Wunschausstieg Bus folgt nun ein weiterer zentraler Baustein.

Anlässlich des Tages der Zivilcourage stellten der Senator der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende, Dr. Anjes Tjarks, hvv-Geschäftsführerin Anna-Theresa Korbutt sowie die Partner der aktuellen Informationsoffensive – Polizei Hamburg und Weisser Ring – heute die nächste Ausbaustufe mit dem Titel „Gemeinsam für mehr Zivilcourage" vor. Auch die Schauspielerin und Ehrenkommissarin der Polizei Hamburg, Rhea Harder-Vennewald, unterstützt die Initiative.

Laut einer deutschlandweit durchgeführten Studie des Lehrstuhls für Sozialpsychologie und Persönlichkeitspsychologie der Bergischen Universität Wuppertal handeln 67 Prozent der Befragten in herausfordernden Situationen nicht.

Dr. Anjes Tjarks, Senator der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende: „Der öffentliche Nahverkehr in Hamburg soll nicht nur erreichbar und verfügbar, sondern auch sicher sein. Dafür erhöhen wir dieses Jahr die Zahl der Sicherheitskräfte um 29 Prozent gegenüber 2020, schon jetzt sind im hvv rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich tätig. Darüber hinaus entwickeln wir das Kamerasystem weiter und ergänzen es mit KI-Anwendungen. Die Fahrgäste können über Rufsäulen an den Bahnsteigen und Sprechstellen in den Bahnen kommunizieren und Informationen bekommen. Zivilcourage ist dabei ein weiteres wichtiges Element und zeigt, dass in Hamburger Bussen und Bahnen niemand allein gelassen wird. Auch die Sicherheit der Helfenden ist ein zentraler Punkt der Initiative."

Informationen im gesamten hvv-Netz

Mit umfangreichen Informationen und wichtigen Verhaltenstipps sollen Fahrgäste für Aufmerksamkeit, Hilfsbereitschaft und Zivilcourage sensibilisiert und dazu ermutigt werden, Verantwortung zu übernehmen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Dies setzt voraus, die eigene Umgebung bewusst wahrzunehmen und Situationen richtig einschätzen zu können. Ziel ist es, den Fahrgästen dafür konkrete Handlungsmöglichkeiten an die Hand zu geben.

Ab heute wird die Informationsoffensive für den neuen Baustein „Gemeinsam für mehr Zivilcourage“ im gesamten hvv-Netz sichtbar sein, beispielsweise über Bildschirme in den Stationen, Plakate an Haltestellen, im Fahrgast-TV und über Social Media. Außerdem finden sich umfassende Informationen und die wichtigsten Verhaltenstipps auf der hvv-Webseite unter www.hvv.de/zivilcourage.

Anna-Theresa Korbutt, Geschäftsführerin des hvv: „Die Sicherheit unserer Fahrgäste ist uns ein zentrales Anliegen. Mit dem neuen Baustein Zivilcourage wollen wir unsere Fahrgäste dafür sensibilisieren, aufmerksam und hilfsbereit zu sein und sie in herausfordernden Situationen zu besonnenem Handeln ermutigen. Wenn wir hinschauen und Verantwortung übernehmen, können alle mit einem noch besseren Sicherheitsgefühl im hvv unterwegs sein. Gemeinsam mit unseren starken Partnern Polizei Hamburg und Weisser Ring heben wir die Sicherheitsinitiative im hvv auf die nächste Stufe.“

Neues Workshop-Format im Rahmen von open hvv unterwegs

Ergänzend zu den Haltestellenbegehungen bietet der hvv künftig ein neues Workshop-Format zum Thema Zivilcourage an, zugeschnitten auf Situationen im öffentlichen Nahverkehr. Gemeinsam mit DB-Sicherheit und Hochbahnwache, Polizei Hamburg und Weisser Ring werden praktische Einheiten angeboten, in denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, Situationen realistisch einzuschätzen. So können auch Barrieren beim Helfen abgebaut werden. Neben konkreten Verhaltenstipps werden auch wichtige Fakten vermittelt, die Handlungssicherheit im Alltag schaffen sollen.

Christiane Wagner, Polizei Hamburg (LKA, Kriminalprävention): „Mit Blick auf subjektive Sicherheit ist zivilcouragiertes Handeln in all seinen Facetten ein wesentlicher Faktor im täglichen Miteinander. Sich für andere einzusetzen, ist Ausdruck für Achtung gegenüber seinen Mitmenschen. Es ist eine individuelle Entscheidung, die voraussetzt, seine Umgebung bewusst wahrzunehmen. Darum ist es sehr wichtig, zu sensibilisieren und aufzuklären, um Handlungssicherheit zu schaffen. Es gibt kein Patentrezept, aber fest steht: Man muss keine Heldin oder kein Held sein, um zu helfen – schon kleine Taten können Großes bewirken, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.“

Adelina Michalk, stellv. Landesvorsitzende Weisser Ring e.V. Landesverband Hamburg: „Der Weisse Ring blickt auf fast 50 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit Betroffenen zurück, wir unterstützen und begleiten hier auf vielen Ebenen. Daher hat auch Prävention einen sehr hohen Stellenwert für uns. Menschen zu sensibilisieren und zu befähigen, in herausfordernden Situationen rechtzeitig und besonnen zu handeln, ist das A&O der Zivilcourage im Alltag. Darum ist die Informationsoffensive des hvv sehr wichtig, und wir freuen uns, diese als Partner begleiten zu können.“

Rhea Harder-Vennewald, Schauspielerin und Ehrenkommissarin der Polizei Hamburg: „Wer hinsieht und für andere da ist, schenkt Sicherheit und das gute Gefühl: Gemeinsam fühlt man sich nicht allein.“